

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 20 (1970)
Heft: 4

Artikel: Euxoa cursoria Hfn. (Lep. noctuidae) in der Schweiz
Autor: Hunziker, P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042714>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

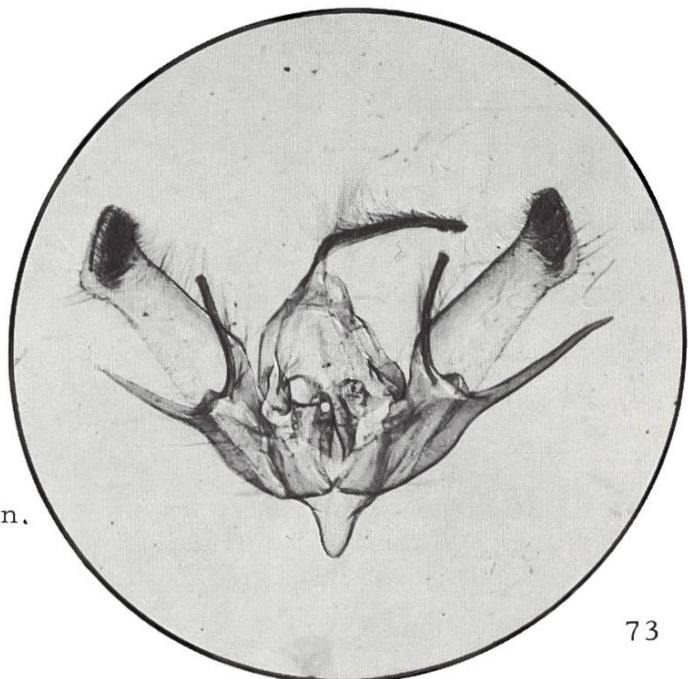
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EUXOA CURSORIA HFN. (LEP. NOCTUIDAE) IN DER SCHWEIZ

P. Hunziker

Am 1. August 1970 fand HEINZ BÜJSER beim Aufräumen seines Hausplatzes vor seiner Liegenschaft in Sissach im Laufe des Tages eine ♂ Noctuide, die ihm unbekannt war. Das Tier war ihm durch seine schmale Flügelform und durch seine ihm unbekannte Flügelzeichnung aufgefallen. Er unterbrach daher seine Arbeit, liess das Tier auf seine Hand spazieren und trug es in der Hand in sein Sammelzimmer zum Tötungsglas, ohne zu ahnen, welch interessanten Fang er gemacht hatte.

Nachdem er vergeblich versucht hatte, das Tier zu bestimmen, und auch an der Sitzung der Entomologischen Gesellschaft Basel kein Mitglied in der Lage war, den Namen dieser Eule zu nennen, gab er mir das Tier zur Bestimmung mit nach Hause. Ich verglich das Tier zuerst mit den Abbildungen im Culot (3.) und stellte eine absolute Aehnlichkeit mit der Abbildung 13 auf Tafel 11: Euxoa cursoria Hfn. fest. Zur Kontrolle dieser unwahrscheinlichen Bestimmung fertigte ich ein Genitalpräparat an und verglich dieses mit der Valvenabbildung von E. cursoria Hfn. in Klucze do Oznaczenia Owadów Polski (8.) sowie mit der Genitalabbildung in The Genitalia of the British Noctuidae (11.), wobei ich ebenfalls vollständige Uebereinstimmung mit meinem Präparat konstatierte. Besonders auffallend ist die Tatsache, dass das Genital von Euxoa cursoria Hfn. asymmetrisch ist. Die rechte Valve und insbesondere die Spitze des Sacculus sind rechts deutlich länger als links.



♂ Genital von Euxoa cursoria Hfn.

Um ganz sicher zu sein, dass es sich bei der vorliegenden Noctuide um eine Euxoa cursoria Hfn. handelt, sandte ich das Tier und das Genitalpräparat an W. SAUTER am Entomologischen Institut der ETH in Zürich, der meine Bestimmung bestätigen konnte. Für seine Unterstützung danke ich ihm auch an dieser Stelle bestens.

Das Tier ist nicht neu für die Schweiz. Im 5. Nachtrag des Werkes KARL VORBRÖDT und J. MUELLER-RUTZ "Die Schmetterlinge der Schweiz" (14.) ist Seite 445 folgendes zu lesen: "*A. ? cursoria Huf. - Spuler I, 159. Dr. CORTI besitzt ein ♂ ♀ aus der Sammlung Tancre mit der Bezeichnung "Schweiz". SPEYER gibt ? Zürich an. Vom Pariser-Museum erhielt Dr. CORTI ein sicheres ♀, das bezettelt ist "Andeer X 1872 und Anderegg-Gamsen 72". Danach muss man schliessen, dass die Art vielleicht doch auch schon bei uns gefunden worden ist." Diese Vermutung wird von CH. BOURSIN gemäss der Lepidopterenliste von Basel und Umgebung (2.) mit der Begründung: "unmöglich; nahöstliche Art" verneint. Die drei von VORBRÖDT erwähnten Exemplare befinden sich noch in der Sammlung CORTI, die im Besitz des Naturhistorischen Museums Basel ist.

M. D'JQUEF schreibt in seiner Arbeit "Euxoa cursoria Hufn. sur le littoral de la Somme", die in der Zeitschrift Entomops (4.) erschienen ist: "Selon CH. BOURSIN, "cursoria est une espèce typiquement eurasiatique halophile, qui a, à peu près, la même répartition que Scotia ripae Hb., mais beaucoup moins étendue, notamment vers le sud. Il se trouve depuis la Sibérie (Irkutsk, Blagoveschtschensk, la Mongolie, etc...), jusqu'en France et en Angleterre, en Europe occidentale exclusivement sur les côtes, mais est très fréquent à l'intérieur à l'Est, comme riparae Hb., en raison des terrains salés abondants dans ces régions. L'espèce vit, comme tous les Euxoa, au collet des graminées et dans leurs racines. En Asie, l'espèce devient nuisible dans les jardins potagers où elle peut apparaître en masse. En France, elle ne peut certainement se trouver que sur le littoral. Jusqu'où va-t-elle vers l'ouest? on l'ignore encore; ce serait à rechercher." "

Neben den Küstengebieten von Deutschland (12.), England (13.), Schweden (9.), Dänemark (6.) etc., wurde Euxoa cursoria Hfn., wenn auch nur ganz vereinzelt, auch ausserhalb von Küstengebieten gefunden, wobei ich allerdings nicht feststellen konnte, ob es sich bei diesen Fundorten um salzhaltige Biotope handelt, wie dies für das Vorkommen der Art angeblich notwendig sein soll. Folgende nicht in Küstengebieten liegende Fundorte sind mir aus der Literatur bekannt.

S c h w e i z .

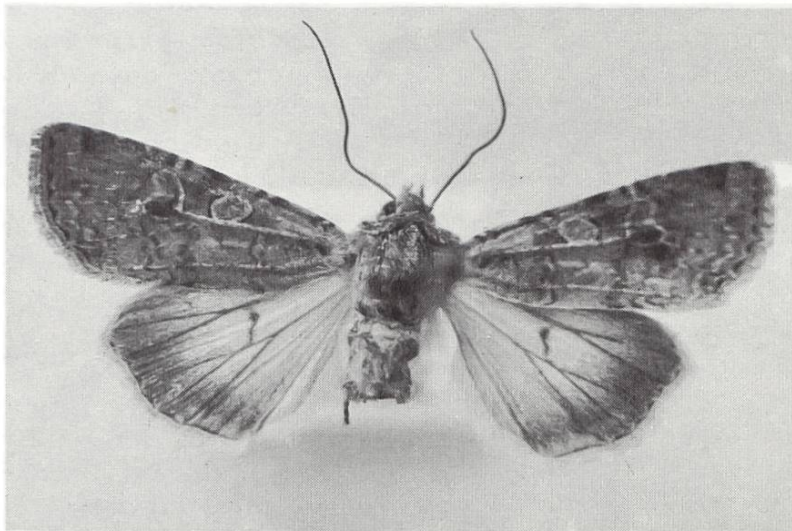
Siehe oben.

D e u t s c h l a n d .

1. KOCH (7.) "Die Art wird nur in den deutschen Küstengebieten sowie selten und lokal im norddeutschen Flachland (so bei Berlin) gefunden.
2. ZIELASKOWSKI (15.) "Eine sehr stark variierende Art aus Sand- und Küstengegenden. Fauna Grabe meldet sie als neu für Westfalen. Grabe: bei Ondrup am 11.8.32, 2, am 27.8. 1 Stück. Heddergott und Jaffke ebenda am 7.8.34 mehrere Stücke."
3. BERGMANN (1.) "Europäisch-mittelasiatisch (nord- bis mitteleuropäisch). Plauen im Vogtland. Anfang 9 ein Falter am Licht (TORGE). Der Falter ist in erster Linie ein Küstentier."

4. FORSTER-WOHLFAHRT (5.) "An sandigen Stellen, in den Küstendünen und in Heiden von der Nord- und Ostseeküste bis Mitteldeutschland, von Anfang Juli bis Mitte September lokal und meist selten."
5. OSTHELDER (10.) "Nord- bis mitteleuropäisch - littoral (richtige Schreibweise litoral (der Verf.)). Diese von Weiler für Nordtirol angeführte (von HELLWEGGER nicht mehr erwähnte) Art fing Dr. E. MAYER im IX. 17 in einem Stück in Füssen am Licht."

Es scheint unwahrscheinlich, dass all diese Fundmeldungen auf falscher Bestimmung oder falschen Fundortangaben beruhen. Andererseits kann natürlich nicht abgeklärt werden, ob es sich bei den obenerwähnten und dem von H. BUSER in Sissach gefundenen Faltern um zufällig verschleppte Tiere handelt. Die nachstehende Abbildung soll das Bestimmen inskünftig gefundener Exemplare dieser Art erleichtern helfen. Für die Mitteilung von allfälligen weiteren Funden, die nicht aus Küstengebieten stammen, wäre ich dankbar.



Euxoa cursoria Hfn. ♂, gefunden
in Sissach am 1.8.70, von H. BUSER

L i t e r a t u r :

- | | | |
|-------------------------------------|------|---|
| 1.) BERGMANN, Dr. A. | 1954 | Die Grossschmetterlinge Mitteldeutschlands, Band 4/1 Eulen. |
| 2.) BLATTNER, S. und
DE BROS, E. | 1965 | Lepidopterenliste von Basel und Umgebung. Ent. Ges. Basel. |
| 3.) CULOT, J. | 1909 | Noctuelles et Géomètres d'Europe, Volume I. |

- 4.) DUQUEF, M. 1970 *Euxoa cursoria* Hufn. sur le Littoral de la Somme (Lep.Noctuidae). Entomops, Rev.trim. des Ent. des Alpes-Maritimes et da la Corse, No. 18, 15.8.70 S.80.
- 5.) FORSTER, Dr.W. und WOHLFAHRT, Dr.Th.A. 1970 Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band IV, Eulen (Noctuidae).
- 6.) KLOECKER, A. 1913 Sommerfugle, III. Natsommerfugle, II. Del.
- 7.) KOCH, M. 1958 Wir bestimmen Schmetterlinge, III, Eulen Deutschlands (Unter Ausschluss der Alpengebiete).
- 8.) KOSTROWICKI, A.S. 1959 Klucze do Oznaczania Owadów Polski Część XXVII Lepidoptera, Zeszyt 53b Noctuidae.
- 9.) NORDSTRÖM, F., WAHL- 1941 Svenska Fjärilar. Systematisk
GREN, E. und TULLGREN A. Bearbetning av Sveriges Storfjärilar Macrolepidoptera.
- 10.) OSTHELDER, L. 1927 Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen, I. Teil; Die Grossschmetterlinge, 2. Heft, 2. Teil: Eulen.
- 11.) PIERCE, F.N. 1967 The Genitalia of The Group Noctuidae of the Lepidoptera of the British Islands.
- 12.) SPULER, A. 1908 Die Schmetterlinge Europas, I. Band.
- 13.) STOKOE, W.J. 1948 The Caterpillars of British Moths including the Eggs, Chrysalids and Food-Plants.
- 14.) VORBRODT, K. 1925 Die Schmetterlinge der Schweiz, 5. Nachtrag, Macros, Mitt.SEG, 13, 8, S.445.
- 15.) ZIELASKOWSKI, H. 1951 Die Grossschmetterlinge des Ruhrgebietes.

Adresse des Verfassers:

Peter Hunziker
Holdenweg 204
CH-4411 Arisdorf